

Am **Institut für Politikwissenschaft, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften**, ist im Rahmen des durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereichs „*Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherunglichung in historischer Perspektive*“ ab 01.04.2014 befristet bis 31.12.2017 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 65% einer Vollbeschäftigung** einer / eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Aufgaben: Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in einem Teilprojekt des SFB/Transregio 138, „Zwischen Minderheitenschutz und Versicherunglichung: Die Herausbildung der Roma-Minderheit in der modernen europäischen Geschichte“, das Praktiken und Begriffe der Minderheitenbildung und –transformation analysiert. Die Hauptaufgabe der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters besteht in der Durchführung einer Fallstudie, die die Herausbildung von Menschen- und Minderheitenrechtsdiskursen sowie die Transformation von Praktiken der Ent- und Versicherunglichung in Europa seit 1970 untersucht. Gelegenheit zur Promotion ist neben der Arbeit am Projekt gegeben.

Anforderungsprofil: Sie verfügen über ein mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Politikwissenschaft, Soziologie, Philosophie oder Rechtswissenschaft, mit einem Schwerpunkt in Menschenrechts- und Minderheitenrechtstheorie und der Gouvernementalitätstheorie. Sehr gute Englisch-Kenntnisse werden erwartet. Erwünscht sind Kenntnisse auf dem Gebiet Europarecht und Roma-Studien.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 193/73861/03** mit den üblichen Unterlagen bis zum **06.03.2014** an **Frau Prof. Dr. Regina Kreide, Institut für Politikwissenschaft, Karl-Glöckner-Straße 21 E, 35394 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Rückfragen per Mail bitte an: regina.kreide@sowi.uni-giessen.de oder marion.groh@sowi.uni-giessen.de

Für weitere Informationen: <http://www.uni-giessen.de/cms/sfb138>